

## Inhalt

Nutzen Sie die Verlinkung der Kapitelüberschrift zur Seite!

### **INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS HESSEN, DEUTSCHLAND UND DER EU .....4**

Hessische Fachhochschulen schneiden erfolgreich bei Bundesförderprogrammen ab .....	4
Hessisches Wirtschaftsministerium richtet Fördermittelhotline ein .....	4
Giessener Physiker erfolgreich auf der Spur der kleinsten Teilchen .....	4
Dr. Arne Brusch, DATRON AG, ist „Hessischer Unternehmer des Jahres 2009“ .....	4
TU Darmstadt entwickelt Verfahren zur Entwicklung bleifreier Piezokeramiken .....	4
Gemeinschaftsstand auf der IFAT 2010.....	4
Anschubfinanzierung für Fraunhofer-Projektgruppe an der Justus-Liebig-Universität Gießen .....	4
BEST EXCELLENCE-Gründerbefragung 2009.....	5
Deutscher Gründerpreis 2009 verliehen .....	5
Fahrplan für die neue Phase der Exzellenzinitiative steht .....	5
TOP - Innovative Unternehmen laden ein .....	5
Piezo Institut interessiert an Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen und Wissenschaftlern .....	5
Batterien für die Elektroautos von morgen .....	5
Zwischenbericht zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung der Bundesregierung.....	6
BMWi zieht Zwischenbilanz zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand .....	6
DIHK stellt Grundzüge einer effizienten Klimapolitik vor .....	6
Initiative DESERTEC gegründet – Strom aus der Wüste .....	6
Mittelstand engagiert sich weiter in der industriellen Gemeinschaftsforschung.....	6
Deutsche Bank: Elektroindustrie wird 2010 um sechs Prozent wachsen .....	6
BMBF gibt Startschuss für das Technikum .....	6
Die DPG porträtiert weibliche Vorbilder aus der Physik.....	7
Europäische Investitionsbank erhöht ihr Kreditvolumen .....	7
Onlinebefragung: Vorschläge zur vereinfachten Durchführung der EU - Forschungsrahmenprogramme...	7
Innovation wird Schwerpunkt der schwedischen Ratspräsidentschaft .....	7
Ziele und Schwerpunkte der deutschen EUREKA-Präsidentschaft.....	7
Europäisches Satellitennavigationssystem Galileo: Stand der Umsetzung.....	7
<a href="#">Innovationsnachrichten des DIHK</a> .....	7

### **WETTBEWERBE, FÖRDERUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN .....8**

Zukunftspreis Alternative Antriebstechniken 2010 .....	8
Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben.....	8
Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet.....	8
Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009.....	8
Forschungsprojekt zur Analyse der Eignung von Auto-ID-Technologien in der Pharmaindustrie .....	8
<a href="#">BMBF: Förderungen und Ausschreibungen</a> .....	8
BMBF macht Richtlinien über die Fördermaßnahme "Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms "Optische Technologien" bekannt.....	9
<a href="#">BMWi: Förderungen und Ausschreibungen</a> .....	9
<a href="#">EU: Ausschreibungen</a> .....	10

### **NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN / NEU IM INTERNET .....11**

Mobilität konkret: nextbusiness-IT gibt Anleitung, wie Sie mit mobilen Endgeräten uneingeschränkt arbeiten!.....	11
Neue Ausgabe des „Nano Guide of Europe“ gibt Überblick über Mikro- und Nanotechnikfirmen .....	11
KfW-Research: „Mittelstands- und Strukturpolitik“, Ausgabe Juli 2009 .....	11
RFID-Innovationen in Produktion und Logistik - Research Paper veröffentlicht.....	11

Europäischer Forschungsrat: Prüfungsgremium legt Zwischenevaluierung vor.....	12
OECD: Wirtschaftskrise gefährdet Innovationen.....	12
European Cluster Alliance: Studie: „Improving the Cluster Infrastructure through policy actions“ .....	12
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Studie „Stiftungsprofessuren in Deutschland“ .....	12
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Neues Hochschulförderprogramm für mehr MINT-Absolventen .....	12
BMWi: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik“ Ausgabe Juli 2009.....	12
BMWi: Studie: „InnoProfile – Wirtschaftsorientierte Nachwuchsforschungsgruppen geben Regionen in den Neuen Ländern ein neues Profil“.....	12
BMBF: Studie: „Abschätzung des Energiebedarfs der weiteren Entwicklung der Informationsgesellschaft“.....	12
Commission’s Guide for Training in SMEs: Neues Handbuch zur Ausbildung und Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in KMU .....	12
Referenzmaterialien für die Nanotechnologien .....	12
BMWi: Onlineinitiative MittelstandPlus .....	12
BMBF: Online Landkarte zur Forschung im Bereich der Werkstofftechnologien.....	12
BMBF: Neue Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes online – „einfacher und transparenter Zugang zur Förderung“ .....	12
7. FRP: Neue CORDIS-Webseite der Schwedischen Ratspräsidentschaft.....	13
7. FRP: Neue Website von EuroRis-Net, dem Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen (NKS) für den Programmbereich „Forschungsinfrastrukturen“.....	13
7. FRP: Erste frei geschaltete Dienste des neuen Europäischen Teilnehmerportals .....	13
<b>PATENTE, MARKEN, LIZENZEN, KOOPERATIONEN .....</b>	<b>13</b>
IHK-Technologiebörse.....	13
Erfinder-Wiki .....	13
Betrügerische Zahlungsaufforderungen im Umlauf.....	13
EPA - Zahlen für 2008.....	13
<b>INFORMATIONSVANSTALTUNGEN .....</b>	<b>13</b>
Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung .....	13
Optimierung von Geschäftsprozessen durch einen neuen Umgang mit Wissen - Begleitung von KMU in Wissenswerkstätten.....	13
Vorsicht Plagiate: Technischer Produktschutz .....	14
Design und Demographischer Wandel - Chancen für die Märkte von heute und morgen .....	14
Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz.....	14
Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg .....	14
TTN-Jahrestagung: "Innovationen in der Kunststofftechnik".....	14
Sprechtage für Unternehmen zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene .....	14
Effektive Maßnahmen zum Schutz Ihres Unternehmens vor Sturm- und Wasserschäden.....	14
Innovationen machen 2009 - Wirtschaftsethik & Unternehmenskultur .....	15
NanoSurface 2009.....	15
Healthcaretag 2009 - Qualität, Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen .....	15
Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne... ..	15
Sonstige Veranstaltungen .....	15
Neuer Zertifikatslehrgang zum F&E Controller am Start.....	15
Rund um’s Internet – Das rechtliche Komplettpaket.....	15
Wanderausstellung Schöner Schein. Dunkler Schatten. ....	16
Tagung „Messung der Innovationsaktivitäten mit Hilfe von Kennzahlen“ .....	16
3rd European Conference on Chemistry for Life Sciences: Linking Chemistry with Biological Activity.....	16
Schöner Schein - Dunkler Schatten: Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz .....	16
Campus Oberhafen Life Science Lunch.....	16
Fachtagung zu Nanotechnologie und Patentierung .....	17
FIZ Life Sciences Forum 2009 .....	17
25. Darmstädter Kunststoff-Kolloquium: Schadensanalytik heute - Methoden und Analysen.....	17
5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium .....	17
Webweiser 8.0 - Das Internet als Geschäftsbasis verstehen.....	17

Personalisierte Medizin – wirtschaftliche Chancen der Gendiagnostik.....	17
Gründerflirt – Erfolgreich gründen im Team.....	18
7. Hessischer Mobilitätskongress.....	18
EuroNanoMedicine 2009: Nanomedizin als Chance in der modernen Medizin.....	18
Innovative 2009 .....	18
Schutz durch gute Patente - Schutz vor schlechten Patenten.....	18
Patentmanagement: Effiziente Patentarbeit/Kostenoptimierung - Patentstrategien - IP-Audit.....	18
3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE.....	19
Tagung „Vorgehen und Methoden der Bewertung von Innovationsideen und -projekten“ .....	19
10. Powertrain Machining Conference .....	19
5. PatentforumRheinMainNeckar .....	19
6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers .....	19
<b>MESSEN, AUSSTELLUNGEN, BÖRSEN.....</b>	<b>20</b>
<b>IHRE INNOVATIONSPARTNER IN HESSEN .....</b>	<b>20</b>
House of Finance der Goethe Universität Frankfurt.....	20
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>22</b>
Redaktion: .....	22
<i>Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen.....</i>	<i>22</i>
<i>IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen) .....</i>	<i>23</i>

## Innovationsnachrichten aus Hessen, Deutschland und der EU

### Hessische Fachhochschulen schneiden erfolgreich bei Bundesförderprogrammen ab

Im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) neu aufgelegten sozialwissenschaftlichen Förderlinie SILQUA-FH (Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter) gehen fünf von 22 geförderten Projekten an hessische Fachhochschulen: Jeweils zwei Projekte an den Hochschulen Fulda und Frankfurt und ein Projekt an der Fachhochschule Wiesbaden wurden ausgewählt. Auch in ingenieurwissenschaftlichen Förderprogrammen schnitten die hessischen Fachhochschulen gut ab.

Mehr unter: <http://bildungsklick.de/pm/69209/hessische-fachhochschulen>

### Hessisches Wirtschaftsministerium richtet Fördermittelhotline ein

Die Förderberater sind auf die monetären Förderangebote des Landes, des Bundes und der Europäischen Union für gewerbliche Unternehmen, freie Berufe und Existenzgründer spezialisiert. Ab sofort ist die Beratungshotline unter der Telefonnummer 0180 5 005 299 montags bis donnerstags von 9.00 – 18.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

Mehr unter: [http://www.wirtschaft.hessen.de/irj/HMWVL\\_Internet](http://www.wirtschaft.hessen.de/irj/HMWVL_Internet)

### Giessener Physiker erfolgreich auf der Spur der kleinsten Teilchen

Giessener Physiker sind wieder erfolgreich gewesen bei der Einwerbung von Drittmitteln für ihre Arbeiten zur Untersuchung der Struktur der kleinsten Teilchen der Welt. Für drei Jahre haben die Vertreter der subatomaren Physik mehr als 2,4 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingeworben, um theoretische und experimentelle Arbeiten im Bereich der Kern- und Hadronenphysik sowie der Hochenergiephysik durchzuführen. Die Giessener Forscher sind auch Partner im hessischen LOEWE Exzellenzzentrum "Helmholtz International Center for FAIR", das zwei neue Professuren für dieses Arbeitsgebiet in Gießen finanziert, für die gegenwärtig gerade die Auswahlverfahren laufen.

Mehr unter: <http://www.uni-giessen.de/cms/forschung/einrichtungen/verbund>

[zurück](#) ↑

### Dr. Arne Brüsch, DATRON AG, ist „Hessischer Unternehmer des Jahres 2009“

Trotz der Wirtschaftskrise konnte Arne Brüsch im vergangenen Jahr den Umsatz um 30 Prozent auf 23 Millionen Euro steigern. Außerdem gelang es ihm, innerhalb der letzten zwei Jahre die Zahl der Beschäftigten um 20 auf 120 Mitarbeiter aufzustocken. Für die Jury des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft war aber auch besonders die Vorbildrolle Brüschs bei der Mitarbeiterführung und sozialen Kompetenz wichtig. DATRON ist inzwischen Systemhaus für Komplettlösungen im Bereich der anspruchsvollen Fertigungs- und Automatisierungstechnik und Marktführer auf dem Gebiet der hochinnovativen CNC-Frontplatten- und CNC-Gehäusebearbeitung.

Mehr unter: [www.datron.de/informationen/pressemitteilungen/unternehmer-des-jahres-2009.html](http://www.datron.de/informationen/pressemitteilungen/unternehmer-des-jahres-2009.html)

### TU Darmstadt entwickelt Verfahren zur Entwicklung bleifreier Piezokeramiken

Die Wissenschaftler haben ein Verfahren entwickelt, das die Entwicklung von bleifreien Piezokeramiken erleichtern soll. Piezokeramiken werden heute in einer Vielzahl von technischen Anwendungen auch im Alltag eingesetzt und enthalten bisher einen hohen Blei-Anteil. Richtlinien der EU fordern eine Vermeidung der Verwendung des giftigen Schwermetalls nach dem Stand der Technik.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news326267>

### Gemeinschaftsstand auf der IFAT 2010

Die IFAT ist die größte Umweltmesse in Deutschland, die als Leitmesse weltweite Beachtung findet. Praktisch die gesamte Umweltbranche ist alle drei Jahre auf dem Münchner Messegelände versammelt. Die 16. IFAT - Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling findet vom 13. bis zum 17. September 2010 statt. Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird auch auf der IFAT 2010 gemeinsam mit der IMG Innovations-Management GmbH wieder einen Gemeinschaftsstand für hessische und rheinland-pfälzische Unternehmen und Institutionen anbieten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Carsten Ott: [carsten.ott@hessen-agentur.de](mailto:carsten.ott@hessen-agentur.de)

### Anschubfinanzierung für Fraunhofer-Projektgruppe an der Justus-Liebig-Universität Gießen

An der Justus-Liebig-Universität Gießen hat der Aufbau einer Fraunhofer-Projektgruppe mit dem Ziel begonnen, die bereits etablierten Forschungs- und Geschäftsfelder des Fraunhofer-Instituts für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie in Aachen und Schmallenberg durch den hoch innovativen

Themenbereich "Bioressourcen" mit den drei Gebieten "Insect Biotechnology", "Plant-Insect Biotechnology" und "Integrated Risk Assessment" zu ergänzen beziehungsweise zu erweitern. Das Land unterstützt dieses Vorhaben 2009 und 2010 mit einer Anschubfinanzierung von insgesamt vier Millionen Euro, die unter dem Dach des Forschungsförderungsprogramms LOEWE fließen. Es handelt sich dabei um einmalige Sondermittel.

Mehr unter: [http://www.uni-giessen.de/cms/ueber-uns/pressestelle/2009/pm\\_hmwk\\_fraunhofer/](http://www.uni-giessen.de/cms/ueber-uns/pressestelle/2009/pm_hmwk_fraunhofer/)

### **BEST EXCELLENCE-Gründerbefragung 2009**

Die Gründungsinitiative BEST EXCELLENCE führt eine Umfrage unter Gründern und jungen Unternehmern aus der Rhein-Main-Region und Hessen durch. Ziel ist es, ein aktuelles Bild der Gründerslandschaft in der Region zu erhalten. Die Angaben werden vertraulich und anonym behandelt. Die ersten 50 Teilnehmer erhalten einen Gutschein für eine Veranstaltung des TOP-Programms oder eine Publikation aus dem F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte. Der Teilnahmeabschluss ist der 11. September 2009.

Umfrage unter: <http://bestexcellence.limequery.com/index.php?sid=69229&lang=de>.

### **Deutscher Gründerpreis 2009 verliehen**

Anfang Juli 2009 wurden die Sieger des diesjährigen Wettbewerbes bekannt gegeben. Mit dem Deutschen Gründerpreis werden jährlich Unternehmen in unterschiedlichen Phasen ihres erfolgreichen Bestehens für beispielhafte und vorbildliche Leistungen bei der Entwicklung von Geschäftsideen ausgezeichnet. Ziel des Preises ist es, Unternehmertum in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

Mehr unter: <http://www.deutscher-gruenderpreis.de/>

### **Fahrplan für die neue Phase der Exzellenzinitiative steht**

Am 2. Juli 2009 stellte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) auf ihrer Jahrespressekonferenz den Ablauf des neuen Elite-Wettbewerbs dar. Demnach werden die Universitäten in Deutschland im kommenden Frühjahr dazu aufgerufen, erste Antragskizzen für neue Projekte in der Spitzenforschung einzureichen. Diese Skizzen sollen dann bis zum Herbst 2010 vorgelegt und anschließend begutachtet werden. Eine erste Zwischenentscheidung wird im Frühjahr 2011 fallen; dann wird beschlossen, welche der neuen Skizzen in die Endrunde kommen.

Mehr unter: <http://www.dfg.de/>

[zurück](#) ↑

### **TOP - Innovative Unternehmen laden ein**

Die Erfolgsfaktoren innovativer Unternehmen sind beispielhaft für alle, die im globalen Wettbewerb bestehen wollen. Ihr Wissen und ihre Erfahrung sind daher für innovationsfreudige Unternehmen von großem Interesse. 100 Unternehmen öffnen ihre Tore für einen offenen Dialog mit anderen Führungskräften, mit anderen Unternehmen, und mit anderen Branchen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert die Teilnahmegebühr im 2. Halbjahr 2009 zusätzlich mit einem Sonderzuschuss in Höhe von 50 %.

Mehr unter: <http://www.top-online.de>

### **Piezo Institut interessiert an Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen und Wissenschaftlern**

Das Piezo Institut ist das europäische Zentrum im Bereich piezoelektronischer Materialien und Bauteile mit ausgeprägtem Fachwissen und Erfahrung. Durch die Erfahrung und das Fachwissen im Bereich Materialchemie und Verfahrenstechnik, Festkörperphysik, Materialanalyseverfahren, Messtechnik sowie die Anwendung von Piezoelektronik, vor allem an Sensoren und Ultraschallgeräten, bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Mehr unter: <http://www.kompetenznetze.de/service/nachrichten/piezo-institut>

### **Batterien für die Elektroautos von morgen**

Unabdingbare Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit von Elektroautos ist die Entwicklung hochleistungsfähiger Batterien. Damit Deutschland in der Forschung auf dem Gebiet der Elektrochemie wieder internationales Spitzenniveau erreicht, fördert das BMBF nun den "Verbund Süd der Initiative Elektrochemie für Elektromobilität". Er setzt sich aus zehn süddeutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen als gleichberechtigte Partner zusammen - darunter auch die TU Darmstadt und die Justus-Liebig-Universität Gießen.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news326204>

### **Zwischenbericht zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung der Bundesregierung**

Am 15. Juli 2009 hat die Bundesregierung unter Federführung des Bundesforschungsministeriums (BMBF) einen ersten Zwischenbericht zur 2008 beschlossenen Internationalisierungsstrategie in Wissenschaft und Forschung vorgelegt. Bundesforschungsministerin Schavan zog dabei ein positives Fazit. Als wichtige Meilensteine bezeichnete sie die vom BMBF finanzierten Alexander-von-Humboldt-Professuren, mit denen herausragende internationale Forscher für Deutschland gewonnen werden, den deutlichen Ausbau von Stipendien für Wissenschaftler sowie die gezielte Internationalisierung von Clustern und Netzwerken in der Forschung.

Mehr unter: <http://www.bmbf.de/pub/Internationalisierungsstrategie.pdf>

### **BMWi zieht Zwischenbilanz zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand**

Anlässlich des 16. Innovationstages Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) am 1. Juli 2009 zog der Parlamentarische Staatssekretär und Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Hartmut Schauerte, eine durchweg positive Bilanz der Technologieförderung der Bundesregierung im Allgemeinen und des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) im Besonderen.

Mehr unter: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/veranstaltungen,did=292414.html>

### **DIHK stellt Grundzüge einer effizienten Klimapolitik vor**

Klimaschutz muss einfacher und kostengünstiger, das Instrumentarium besser aufeinander abgestimmt werden: Dies ist das Fazit eines Gutachtens, das der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) in Auftrag gegeben hatte und am 8. Juli 2009 in Berlin vorstellte. Im Vergleich zu Alternativszenarien entstünden vor allem den Unternehmen hierzulande jährliche Mehrkosten in Milliardenhöhe.

Mehr unter: [http://www.dihk.de/inhalt/download/gutachten\\_klimapolitik.pdf](http://www.dihk.de/inhalt/download/gutachten_klimapolitik.pdf)

[zurück](#) ↑

### **Initiative DESERTEC gegründet – Strom aus der Wüste**

Am 13. Juli 2009 wurde in München die Industrieinitiative DESERTEC unter Beteiligung von zwölf deutschen Unternehmen offiziell gegründet. Die Initiative verfolgt das Ziel, Europa und die MENA-Länder (Middle East & North Africa) mit Strom aus großen solarthermischen Kraftwerken in Nordafrika zu versorgen. Bereits innerhalb der nächsten zehn Jahre soll mit ersten Stromlieferungen begonnen werden.

Mehr unter: <http://www.desertec.org/de/>

### **Mittelstand engagiert sich weiter in der industriellen Gemeinschaftsforschung**

Ende Juli 2009 gab die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) das Ergebnis einer Umfrage unter ihren Mitgliedern bekannt. Demnach spiegelt sich die Wirtschaftskrise, die die einzelnen Branchen unterschiedlich erfasst hat, nicht in der industriellen Gemeinschaftsforschung wieder. Zwar gibt es dabei je nach Branche Unterschiede, diese hängen aber nicht notwendigerweise mit der Umsatzentwicklung zusammen.

Mehr unter: <http://www.aif.de/index.php>

### **Deutsche Bank: Elektroindustrie wird 2010 um sechs Prozent wachsen**

Die Elektroindustrie wird in diesem Jahr um 20 Prozent schrumpfen. Dies ist die Einschätzung der Deutschen Bank Research in ihrem Branchenbericht „Deutsche Elektroindustrie“. 2010 werde sich die Elektroindustrie allerdings wegen ihres Fokus auf Investitionsgüter als eine der ersten Branchen aus der Rezession lösen und wieder um sechs Prozent wachsen. Der in Zusammenarbeit mit dem ZVEI erstmals erarbeitete Bericht ist eine detaillierte und zugleich kompakte Analyse der strukturellen und konjunkturellen Entwicklung.

Mehr unter: <http://www.elektroniknet.de/home/beruf-und-karriere/arbeitswelt/>

### **BMBF gibt Startschuss für das Technikum**

Das neue Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat das Ziel, junge Menschen für ein technisch-naturwissenschaftliches Studium zu begeistern. Mit dem Technikum gibt man jungen Menschen die Möglichkeit, nach ihrem Schulabschluss praktische Erfahrungen in einem naturwissenschaftlich-technischen Unternehmen oder einer Forschungseinrichtung zu sammeln. Damit möchte man den jungen Frauen und Männern Orientierung geben und ihnen helfen, sich für ein Studium im MINT-Bereich (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) zu entscheiden. Ab sofort können sich Unternehmen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus dem MINT-Bereich für das „Technikum“ Anmeldung und einen Zuschuss beantragen.

Mehr unter: <http://www.technikum.de/>

### **Die DPG porträtiert weibliche Vorbilder aus der Physik**

Speziell für Schulen, Hochschulen und sonstige Bildungseinrichtungen bietet die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) ab sofort die Poster-Ausstellung "Lise Meitners Töchter: Physikerinnen stellen sich vor" zum kostenfreien Download. Die DPG möchte auf diesem Wege weibliche Persönlichkeiten ("Role Models") aus der Physik präsentieren und mehr Schülerinnen und junge Frauen für das Fach begeistern.

Mehr unter: [http://www.dpg-physik.de/veranstaltungen/lise\\_meitner/poster.html](http://www.dpg-physik.de/veranstaltungen/lise_meitner/poster.html)

### **Europäische Investitionsbank erhöht ihr Kreditvolumen**

Als Reaktion auf die Finanzmarktkrise stellt die Europäische Union über die Europäische Investitionsbank (EIB) im Zeitraum von 2009 bis 2010 zusätzliche Kredite für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zur Verfügung. Dabei handelt es sich um zusätzliche 2,5 Milliarden Euro pro Jahr und ein Gesamtvolumen von 15 Milliarden Euro. Bisher waren EIB-Kredite für den Mittelstand auf Ausrüstungsinvestitionen beschränkt. Nunmehr können Kredite für Investitionen jeder Art beantragt werden.

Mehr unter: <http://www.eib.org/projects/topics/sme/index.htm>

### **Onlinebefragung: Vorschläge zur vereinfachten Durchführung der EU - Forschungsrahmenprogramme**

Die Europäische Kommission greift das Thema "Simplifying the implementation of the EU RTD Framework Programmes" auf und hat zur Teilnahme am Konsultationsprozess bis 15. September 2009 aufgerufen. Die Vorschläge dienen der Vorbereitung einer für 2010 geplanten Mitteilung der Europäischen Kommission, die Möglichkeiten der vereinfachten Durchführung der EU - Forschungsrahmenprogramme aufzeigen soll.

Mehr unter: <http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=SimpleIdeas>

[zurück](#) ↑

### **Innovation wird Schwerpunkt der schwedischen Ratspräsidentschaft**

Am 1. Juli 2009 hat Schweden die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union von Tschechien übernommen und in einem Arbeitsprogramm die Schwerpunkte der kommenden sechs Monate vorgestellt. Neben den Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaft, Beschäftigung und Klima steht demnach die Stärkung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in Forschung und Bildung im Vordergrund. Auch die Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums entsprechend der „Vision 2020“ soll unterstützt werden.

Mehr unter: [http://www.se2009.eu/en/the\\_presidency/work\\_programme/](http://www.se2009.eu/en/the_presidency/work_programme/)

### **Ziele und Schwerpunkte der deutschen EUREKA-Präsidentschaft**

Auf der Auftaktkonferenz der deutschen EUREKA-Präsidentschaft am 6. und 7. Juli 2009 in Dresden wurde das Arbeitsprogramm für das nächste Jahr unter deutscher Leitung präsentiert. Das Programm baut auf der EUREKA-Strategie auf, die im Juni 2008 verabschiedet worden war und bis 2013 eine Antwort auf die globalen Herausforderungen der industriellen Forschung darstellen soll. Die Strategie berücksichtigt den Einfluss der Globalisierung auf FuE, die Bedeutung von Klimawandel und Energiesicherheit und die Folgen der negativen demographischen Entwicklung.

Mehr unter: <http://www.eureka.dlr.de/de/351.php>

### **Europäisches Satellitennavigationssystem Galileo: Stand der Umsetzung**

Die Bundesregierung hat in einer Antwort auf eine kleine parlamentarische Anfrage über aktuelle Entwicklungen bei Galileo berichtet. Anfang Juni hatte auch der EU-Verkehrsministerrat über Verwaltungskompetenzen beim europäischen Satellitennavigationsprogramm beraten.

Mehr unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/132/1613256.pdf>

### **Innovationsnachrichten des DIHK**

Weitere Nachrichten zur Forschungs- und Technologiepolitik in Deutschland und in der EU finden Sie im [Newsletter des DIHK](#).

## Wettbewerbe, Förderungen, Ausschreibungen

### Zukunftspreis Alternative Antriebstechniken 2010

Die steigenden Energiekosten und die Endlichkeit fossiler Brennstoffe erfordern in den nächsten Jahren alternative technische Lösungen für die Antriebstechnik. Dabei ist es gerade für den Wirtschaftsraum Deutschland entscheidend, neue Technologien wie elektrische Antriebe in der Automobilindustrie und neue Speichersysteme zu entwickeln und zur Marktreife zu bringen. Die bisherigen Versuche, alternative Antriebstechniken im Markt einzuführen, scheiterten oft an der mangelnden Vernetzung unterschiedlicher Branchen. Ziel des Preises ist es, zukunftssträchtige Ideen und Projekte zu fördern, bekannt zu machen und den direkten Draht zu den führenden Produzenten Deutschlands herzustellen.

Frist: **30. August 2009**

Mehr unter: <http://www.idwi.de/index.php?id=67>

### Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben

Sie sind Wissenschaftler oder Unternehmer? Sie haben gemeinsam an einem Projekt zur Umsetzung von Forschungsergebnissen gearbeitet? Im Prozess dieser Kooperation ist es Ihnen gelungen, praktische Anwendungen und marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln? Die Technische Universität Chemnitz und die Deutsche Postbank AG laden Sie ein, sich für den mit 20.000 Euro dotierten Preis zu bewerben.

Frist: **15. September 2009.**

Mehr unter: <http://www.wissenschaftarbeit.de>

[zurück](#) ↑

### Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet

Der Preis unter Schirmherrschaft des finnischen Präsidenten wird für bahnbrechende Innovationen im technologischen Bereich verliehen und ist mit 1 Mio. Euro dotiert. Nominierungen können von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsverbänden kommen; die Bewerber aus allen Nationen.

Frist: **1. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.millenniumprize.fi/>

### Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009

Mit dem Deutschen Materialeffizienz-Preis zeichnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) seit dem Jahr 2004 gute Praxisbeispiele von mittelständischen Unternehmen für rentable Steigerungen der Materialeffizienz im eigenen Unternehmen oder bei ihren Kunden aus. Auch dieses Jahr werden wieder fünf Preise für innovative Lösungen ausgelobt. Erstmalig wird in 2009 neben vier Unternehmen auch eine Forschungseinrichtung prämiert, die durch neue anwendungsorientierte Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Materialeffizienz in der betrieblichen Praxis die Jury überzeugen konnte!

Frist: **15. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis>

### Forschungsprojekt zur Analyse der Eignung von Auto-ID-Technologien in der Pharmaindustrie

Im Oktober 2008 ist das vom IPRI und dem IFT bearbeitete Forschungsprojekt "RadioPharm" gestartet. Ziel ist die technologische und betriebswirtschaftliche Bewertung von RFID und 2D-Barcode als Technologiealternativen zur effektiven Medikamentenrückverfolgung. Interessierte Unternehmen sind eingeladen, sich kostenfrei zu beteiligen. Die Projektlaufzeit ist vom 01.10.2008 bis zum 31.03.2010.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news319605>



Dies ist nur eine Auswahl von Förderprogrammen aus Deutschland und der EU, die besonders interessant für kleine und mittlere Unternehmen sind. In der [Förderdatenbank](#) des Bundeswirtschaftsministeriums finden Sie alle Förderausschreibungen aus EU, Bund und Ländern.

### BMBF: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmbf.de/foerderungen/677.php>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmbf.de/de/1304.php>

### **BMBF macht Richtlinien über die Fördermaßnahme "Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms "Optische Technologien" bekannt**

Antragsberechtigt sind Kommunen und Landkreise sowie kreisfreie Städte. Darüber hinaus sind andere Institutionen (z.B. Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen und andere Konsortien) antragsberechtigt, sofern die Kommunen in dem als Verbundprojekt auftretenden Konsortium die Federführung innehalten.

Mehr unter: <http://www.kompetenznetze.de/service/nachrichten/2009>

- BMBF: Richtlinien zur Förderung von weiteren Forschungsverbänden zu ausgewählten **zoonotischen Infektionskrankheiten**.

Frist: **1. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: 2. Förderrichtlinien zur Durchführung des Programms **JOBSTARTER – CONNECT**

Frist: **11. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

- BMBF: Richtlinien zur Förderung der versorgungsnahen Forschung im Bereich „**Chronische Krankheiten und Patientenorientierung**“

Frist: **30. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungsvorhaben zum Themenschwerpunkt „**Frauen an die Spitze**“ im Rahmen des Förderbereichs „**Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung**“

Frist: **15. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

- BMBF: Richtlinien über die Fördermaßnahme „Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms „**Optische Technologien**“

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinie zur Förderung der **wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit** mit Ländern Zentralasiens, des Südkaukasus, sowie mit Moldau und Belarus

Frist: **30. Juni 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Fördermaßnahme „**Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von CO<sub>2</sub>**“

Frist: **30. November 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **BMW: Förderungen und Ausschreibungen**

Mehr unter Förderung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/technologie-und-innovation.html>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/ausschreibungen.html>

- BMWi: Richtlinie „FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland – Innovationskompetenz Ost“ (INNO-KOM-Ost) – Ergänzende Förderbekanntmachung: Modellvorhaben „**Investitionszuschuss technische Infrastruktur**“.

Frist: **30. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinien über die Förderung von **Informations- und Schulungsveranstaltungen** sowie Workshops

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Verlängerung des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „**Innovation und neue Energietechnologien**“

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zum Programm für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zur **rentablen Verbesserung der Materialeffizienz**

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur Förderung der **Anbahnung von Technologiekooperationen** mittelständischer Unternehmen mit wirtschaftlich-technisch bedeutsamen Ländern (ausgenommen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union)

Frist: **30. April 2011**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## EU: Ausschreibungen

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie International Outgoing Fellowships for Career Development (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IOF**); Budget: 28 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie International Incoming Fellowships (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IIF**); Budget: 28 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie Intra-European Fellowships for Career Development (**call identifier FP7-PEOPLE-2009-IEF**); Budget: 95 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Flugzeugtechnik, JTI „Clean Sky“**, (call identifier: SP1-JTI-CS-2009-01); Budget: ca. 26, 6 Mio. Euro

Frist: **31. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- CIP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Öko-Innovationen**

Frist: **10. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: „**Eurostars**“; dritter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen, Thema frei wählbar

Frist: **24. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

- 7. FRP: Spezifisches Programm „**Zusammenarbeit**“, Thema „Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Durchführungsplans des Gemeinsamen Unternehmens Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (call identifier: FCH-JU-2009-1); Budget: 71.300.000 Euro

Frist: **15. Oktober 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „Zusammenarbeit“, Bereich **Informations- und Kommunikationstechnologien** (call identifier: FP7-ICT-2009-C), Budget: 30 Mio. Euro

Frist: **19. November 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Im Spezifischen Programm **Kapazitäten** wurde eine Ausschreibung im Programmteil **"Forschung für KMU"** veröffentlicht. Mit einem Budget von über 130 Millionen Euro handelt es sich um die größte Ausschreibung für KMU-Forschungsprojekte im Rahmenprogramm der

EU. Dadurch ist zu erwarten, dass sich die Erfolgchancen für eingereichte Projektvorschläge deutlich verbessern.

Frist: **3. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Spezifisches Programm „Menschen“, Thema „**Marie Curie**“ (call identifier FP7-PEOPLE-2009-RG); Budget: 31 Mio. Euro.

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF/7. FRP: Richtlinien zur Förderung von **Vorbereitungsmaßnahmen** für die EU - Antragstellung der Geisteswissenschaften im 7. FRP

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF/7. FRP: Richtlinien über die Fördermaßnahme „**Vorbereitung von Anträgen im 7. Europäischen Forschungsrahmenprogramm mit Partnern aus dem Asiatisch - Pazifischen Forschungs- und Bildungsraum**“

Frist: **31. März 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF/7. FRP: Richtlinien zum Förderprogramm „**Eurostars**“

Frist: **31. Dezember 2013**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

## Neue Veröffentlichungen / Neu im Internet

### **Mobilität konkret: nextbusiness-IT gibt Anleitung, wie Sie mit mobilen Endgeräten uneingeschränkt arbeiten!**

Ob im Außendienst, auf Reisen oder von zu Hause aus – vorausgesetzt, die entsprechenden Informations- und Kommunikationstechnologien stehen zur Verfügung, kann heute jeder ort- und zeitunabhängig arbeiten. Welche Technologien hierbei speziell auf die Anforderungen mittelständischer Unternehmen aus beispielsweise Handwerk, Handel oder Dienstleistung interessant sein können, zeigt der aktuelle nextbusiness-IT Unternehmerbrief „Mobile Workforce – Wie Sie mit mobilen Endgeräten uneingeschränkt arbeiten!“

Mehr unter: [www.nextbusiness-it.de/downloads/unternehmerbrief](http://www.nextbusiness-it.de/downloads/unternehmerbrief)

### **Neue Ausgabe des „Nano Guide of Europe“ gibt Überblick über Mikro- und Nanotechnikfirmen**

Als Schlüsseltechnologien kommen Nanotechnik, Mikrosystemtechnik und neue Materialien in vielen Bereichen zum Einsatz. Eine Antwort auf die Frage „Wer liefert was?“ gibt jetzt die 2. Ausgabe des „Nano Guide of Europe“ von IVAM Research. Die Datenbank verschafft mit mehr als 3.000 Anbietern Anwendern einen Überblick über das Angebot in Europa. Die kostenpflichtige Vollversion der Datenbank ist für 2.998,- Euro inkl. MwSt. erhältlich.

Mehr unter: <http://www.ivam-research.de>

### **KfW-Research: „Mittelstands- und Strukturpolitik“, Ausgabe Juli 2009**

Nachhaltige Verkehrskonzepte für die Stadt der Zukunft, S. 1-56; Innovationshemmnisse bei kleinen und mittleren Unternehmen, S. 57-95

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **RFID-Innovationen in Produktion und Logistik - Research Paper veröffentlicht**

Das International Performance Research Institute hat in enger Zusammenarbeit mit fünf parallel im Rahmenprogramm "Forschung für die Produktion von Morgen" geförderten Projekten die Potenziale unterschiedlicher Lösungen untersucht und auf Basis der Extended Performance Analysis (EPA) analysiert. Im jetzt erschienen IPRI-Research Paper Nr. 20 werden die innovativen Anwendungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen für Unternehmen beschrieben.

Mehr unter: [http://www.ipri-institute.com/downloads/Presse/2009\\_06\\_30\\_RP20.pdf](http://www.ipri-institute.com/downloads/Presse/2009_06_30_RP20.pdf)

**Europäischer Forschungsrat: Prüfungsgremium legt Zwischenevaluierung vor**

Am 23. Juli 2009 wurde ein Bericht über die Strukturen und Verfahrensabläufe des Europäischen Forschungsrats (ERC) durch ein hochrangiges unabhängiges Expertengremium veröffentlicht. In dem Bericht werden die beachtliche Bilanz des ERC und seine ausschlaggebende Rolle im Europäischen Forschungsraum herausgestellt. Gleichzeitig wird betont, dass weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit sich der anfängliche Erfolg auch fortsetzt.

Mehr unter: [http://erc.europa.eu/PDF/final\\_report\\_230709.pdf](http://erc.europa.eu/PDF/final_report_230709.pdf)

**OECD: Wirtschaftskrise gefährdet Innovationen**

Ein neuer OECD-Bericht „Policy Responses to the Economic Crisis: Investing in Innovation for Long Term Growth“ kommt zu dem Schluss, dass Innovation durch die Wirtschaftskrise negativ betroffen sein könnte, wenn das dafür notwendige Finanzkapital weiter reduziert wird. Die Analyse der OECD zeigt, dass sich in den Wirtschaftskrisen der frühen 90er Jahre und zu Beginn dieses Jahrzehnts unternehmensbezogene FuE-Ausgaben und Patentanträge jeweils im Gleichklang mit dem Bruttosozialprodukt entwickelt hatten.

Mehr unter: <http://www.oecd.org/dataoecd/59/45/42983414.pdf>

**European Cluster Alliance: Studie: „Improving the Cluster Infrastructure through policy actions“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Studie „Stiftungsprofessuren in Deutschland“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Neues Hochschulförderprogramm für mehr MINT-Absolventen**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

**BMWi: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik“ Ausgabe Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**BMWi: Studie: „InnoProfile – Wirtschaftsorientierte Nachwuchsforschungsgruppen geben Regionen in den Neuen Ländern ein neues Profil“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**BMBF: Studie: „Abschätzung des Energiebedarfs der weiteren Entwicklung der Informationsgesellschaft“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Commission's Guide for Training in SMEs: Neues Handbuch zur Ausbildung und Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in KMU**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**Referenzmaterialien für die Nanotechnologien**

Die BAM hat auf ihrer Webseite alle weltweit verfügbaren und kommerziell erhältlichen nanoskaligen Referenzmaterialien sowie die Links zu deren Herstellern und Anbietern zusammengestellt.

Mehr unter: <http://www.nano-refmat.bam.de>

**BMWi: Onlineinitiative MittelstandPlus**

Kostenlose Vermittlung von Experten für Beiräte und Aufsichtsräte an mittelständische Unternehmen. Beiräte eröffnen die Möglichkeit strategisches Know-How und wertvolle Kenntnisse für den eigenen Betrieb zu erschließen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**BMBF: Online Landkarte zur Forschung im Bereich der Werkstofftechnologien**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**BMBF: Neue Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes online – „einfacher und transparenter Zugang zur Förderung“**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## 7. FRP: Neue CORDIS-Webseite der Schwedischen Ratspräsidentschaft

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## 7. FRP: Neue Website von EuroRis-Net, dem Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen (NKS) für den Programmbereich „Forschungsinfrastrukturen“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## 7. FRP: Erste frei geschaltete Dienste des neuen Europäischen Teilnehmerportals

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Patente, Marken, Lizenzen, Kooperationen

### IHK-Technologiebörse

Biete Idee – suche Lösung: Das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und ihre Gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiterführende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her. Im Juli 2009 sind 10 neue Technologieangebote und -nachfragen hinzugekommen.

Details dazu finden Sie unter: <http://www.technologieboerse.ihk.de>.

[zurück](#) ↑

### Erfinder-Wiki

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr unter: <http://www.erfinder-wiki.de/>

### Betrügerische Zahlungsaufforderungen im Umlauf

Das Deutsche Patent- und Markenamt warnt vor irreführenden Angeboten, Zahlungsaufforderungen und Rechnungen im Zusammenhang mit Schutzrechtsanmeldungen und -verlängerungen. Auch in Südhessen sind bereits Unternehmen angeschrieben worden.

Mehr unter: <http://www.dpma.de/service/aktuelles/dasdpmainformiert/warnung/index.html>

### EPA - Zahlen für 2008

In 2008 wurden beim EPA 146.561 Patentanmeldungen getätigt, ein Plus von 3,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Erteilt wurden 51.819 Patente. Gegen 2.800 Patent wurde Einspruch eingelegt, das entspricht einer Einspruchsquote von etwa 5 %. 1.982 Einspruchsentscheidungen traten in Kraft.

Mehr unter: [http://www.epo.org/about-us/press/releases/archive/2009/20090401\\_de.html](http://www.epo.org/about-us/press/releases/archive/2009/20090401_de.html)

## Informationsveranstaltungen

### Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung

#### Optimierung von Geschäftsprozessen durch einen neuen Umgang mit Wissen - Begleitung von KMU in Wissenswerkstätten

Wollen Sie den Austausch von Wissen und Erfahrungen in Ihrem Unternehmen verbessern? Innovationen fördern, Ideen und Erfahrungsträger zusammenbringen? Eine Wissensmanagement-Lösung einführen, die zu Ihrem Unternehmen passt? Dann nehmen Sie an den Wissenswerkstätten teil, einer Veranstaltungsreihe in der Teilnehmer aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Unterstützung zum Umgang mit Wissen im Unternehmen erhalten.

Termin: **26. August 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/06/06489/index.html>

### **Vorsicht Plagiate: Technischer Produktschutz**

Marken- und Produktpiraterie richten in Deutschland jährlich wirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe an und vernichten Tausende von Arbeitsplätzen. Neben juristischen Maßnahmen gewinnt die präventive Anwendung technischer Schutzkonzepte zur Sicherung eigener Marktanteile daher zunehmend an Bedeutung. Die Veranstaltung bietet einen Überblick zu aktuellen technischen Möglichkeiten im Kampf gegen Marken- und Produktpiraterie und stellt konkrete Lösungen aus Unternehmen vor.

Termin: **27. August 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/08/05959/index.html>

### **Design und Demographischer Wandel - Chancen für die Märkte von heute und morgen**

Gerade in wirtschaftlich schwächeren Zeiten setzen viele Unternehmen darauf, neue Absatzmärkte zu erschließen. Dabei sind nicht nur neue geographische Gebiete interessant: Berücksichtigen Sie die Bedürfnisse älterer Konsumenten bei der Produktgestaltung? Diese treffen bereits heute einen Großteil der Kaufentscheidungen. Wie Sie die Chancen des demographischen Wandels nutzen können zeigt die Veranstaltung über Beiträge von Design-Experten und Unternehmen auf. Veranstalter sind die IHK Offenbach, das TechnologietransferNetzwerk (TTN) Hessen sowie Hessen Design e. V.

Termin: **2. September 2009**, IHK Offenbach

Mehr unter: [http://www.ttn-hessen.de/downloads/2009\\_09\\_02.pdf](http://www.ttn-hessen.de/downloads/2009_09_02.pdf)

### **Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz**

Das Seminar der IHK Darmstadt und des Patentinformationszentrums Darmstadt gibt Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Produktschutzes im Bereich Marken und Design und zeigt Handlungsoptionen im Kampf auf. Das Seminar ist auch für Einsteiger geeignet.

Termin: **3. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: [www.darmstadt.ihk24.de/produktmarken/innovation/Anlagen/Anlagen\\_Erfinderberatung](http://www.darmstadt.ihk24.de/produktmarken/innovation/Anlagen/Anlagen_Erfinderberatung)

[zurück](#) ↑

### **Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg**

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Durch das Erlernen von Methoden erwerben Sie fundierte Kenntnisse für die systematische Planung und Erstellung Ihrer Produkte und Prozesse innerhalb Ihres Innovationsprozesses.

Termine in der IHK Kassel:

**4./ 5. September 2009** Thema: [DoE](#) (Statistische Versuchsplanung)

**9./ 10. Oktober 2009** Thema: [KVP, BVW, Ideenmanagement](#)

### **TTN-Jahrestagung: "Innovationen in der Kunststofftechnik"**

An technische Teile aus Kunststoff werden heute enorme Anforderungen gestellt. Wichtige Trends sind die zunehmende Integration neuer Funktionen in Materialien und Baugruppen, Effizienz in der Verarbeitung sowie Biomaterialien und Nanowerkstoffe. Diese Aspekte werden in den Workshops der Veranstaltung aufgegriffen, um Unternehmer und Wissenschaftler zusammenzubringen und Forschung und unternehmerische Praxis weiter miteinander zu vernetzen.

Termin: **7. September 2009**, Kassel

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/09/06750/index.html>

### **Sprechtage für Unternehmen zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene**

Sind Sie ein Unternehmen, das eigene F&E-Projekt starten oder gemeinsam mit Partnern aus Hochschule bzw. Wirtschaft neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen entwickeln möchte? Dann laden wir Sie ein, Ihr Vorhaben im Rahmen eines Sprechtags vorzustellen und über mögliche Fördermöglichkeiten des Landes Hessen, des Bundes oder der EU zu erfahren. Experten der IHK-Innovationsberatung Hessen und der Hessen Agentur geben Ihnen Tipps und nützliche Hinweise, um den richtigen Kooperationspartner zu finden oder beispielsweise Ihre Technologie im Ausland zu vermarkten. Das Gespräch ist vertraulich, Ihre Teilnahme ist kostenfrei.

Termine:

**10. September 2009**, TIG Gießen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**6. Oktober 2009**, IHK Frankfurt am Main. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Effektive Maßnahmen zum Schutz Ihres Unternehmens vor Sturm- und Wasserschäden**

Organisieren Sie den Eigenschutz Ihres Unternehmens effektiv, reagieren Sie richtig auf Hochwasser- und Sturmereignisse haben in den letzten Jahren auch in Hessen immer mehr zugenommen. So genannte extreme Wetterlagen treten immer öfter ein, verbunden mit plötzlich auftretendem Starkregen

und hohen Windgeschwindigkeiten. Die Orkanböen in der Giessener Innenstadt in 2008, der Sturm Kyrill in 2007 und das extreme Gewitterereignis im Raum Dillenburg in 2006 haben dies bereits gezeigt. Betroffen kann jedes Unternehmen sein, da Schäden im hessischen Raum vor allem durch hohe Niederschlagsmengen innerhalb kürzester Zeit, wie zum Beispiel durch extreme Gewitter und Sturmereignisse, verursacht werden.

Termin: **21. September 2009**, Dillenburg

Mehr unter: [www.ihk-lahndill.de/download/pdf/Flyer\\_Hochwasser\\_und\\_%20Sturm\\_Final.pdf](http://www.ihk-lahndill.de/download/pdf/Flyer_Hochwasser_und_%20Sturm_Final.pdf)

### **Innovationen machen 2009 - Wirtschaftsethik & Unternehmenskultur**

Wie bereits in den letzten Jahren, findet auch in diesem Jahr die Veranstaltung "innovationen machen" am bei E.ON Mitte in Kassel als Tagesveranstaltung statt. Die diesjährige Veranstaltung trägt das Motto "Wirtschaftsethik & Unternehmenskultur". Als Teilnahmeentgelt sind 95,- € veranschlagt.

Termin: **30. September 2009**, Kassel

Weitere Informationen bei Ulrike André, Tel. 0561 7891-201, [andre@kassel.ihk.de](mailto:andre@kassel.ihk.de)

### **NanoSurface 2009**

Die AG Materialwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, die IHK-Innovationsberatung Hessen und das TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen) veranstalten zum vierten Mal das wissenschaftlich-technische Symposium „NanoSurface“. In diesem Jahr steht das Thema Photovoltaik im Fokus. Die Aktionslinie Hessen-Nanotech unterstützt dieses Veranstaltungsformat. Die Fachreferenten der 4. NanoSurface geben einen Einblick in neue Technologien, Märkte, Wirtschaftlichkeit sowie aktuelle Projekte rund um das Thema Photovoltaik, vom Solarsilizium, über Module bis zur Spannungswandlung und zur Stromeinspeisung ins Netz.

Termin: **7. Oktober 2009**, Gießen

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/10/06705/index.html>

[zurück ↑](#)

### **Healthcaretag 2009 - Qualität, Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen**

Als Qualitätsinitiative gibt Ihnen der Healthcaretag 2009 Antworten auf die neuen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Im Fokus stehen die Themen Qualität, Patientensicherheit und Effizienz in Kliniken und wie diese durch innovative IT-Lösungen optimiert werden können. Experten stellen Ihnen dazu aktuelle und zukünftige Anwendungen mit automatischer Identifikation für Prozessabläufe im Klinikalltag und für die Patientenversorgung vor.

Termin: **27. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/10/06553/index.html>

### **Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne**

Der Vortrage beschreibt, wie Unternehmen exzellentes Projektmanagement ins Zentrum ihrer Strategie rücken, wie sie u. a. die Zuverlässigkeit ihrer Produktion und Logistik auf 99% steigern und wie die komplette Supply Chain ihre Bestände deutlich reduzieren wird. Das Teilnahmeentgelt beträgt 95 Euro pro Veranstaltung. Die Veranstaltung findet statt in der IHK Kassel. Das Thema der Veranstaltung lautet Distribution und Handel.

Termine: **26. November 2009**

Mehr unter: <http://www.ihk-kassel.de>

## **Sonstige Veranstaltungen**

### **Neuer Zertifikatslehrgang zum F&E Controller am Start**

Die European Business School (EBS) in Oestrich-Winkel bietet den Zertifikatslehrgang „F&E Controller“ im August 2009 an. Im Rahmen des einwöchigen Lehrgangs wird gezeigt, wie F&E-Aktivitäten besser geplant und gesteuert werden können. Ziel ist es, die F&E-Performance richtig zu messen und strategiebezogen zu erhöhen. Ansatzpunkte sind sowohl die strategische als auch die operative Leistungsebene, ebenso wie das einzelne Entwicklungsprojekt bzw. das gesamte Entwicklungsportfolio und dessen Management.

Termin: **24. – 29. August 2009**, Oestrich-Winkel

Mehr unter: <http://www.ebs.de/index.php?id=4753&L=0>

### **Rund um's Internet – Das rechtliche Komplettpaket**

Vom Impressum über die AGBs bis hin zu Fernabsatzverträgen - erfahren Sie in dem Seminar, wie Sie Ihre Website rechtssicher gestalten: Was müssen Sie beachten, wie reagieren Sie im Falle einer

Abmahnung und welche Änderungen gibt es im Internet-Recht 2009? Referent ist als ausgewiesener Experte der Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp. Er ist schwerpunktmäßig mit Rechtsfragen des E-Commerce befasst und bundesweit durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge bekannt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termin: **25. August 2009**, IHK Hanau

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=298>

### **Wanderausstellung Schöner Schein. Dunkler Schatten.**

Der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie (APM) zeigt mit Unterstützung der IHK Darmstadt eine Wanderausstellung zum Thema „Schöner Schein - Dunkler Schatten“, die zum Umdenken beitragen soll. Die Ausstellung macht plastisch, wie dreist Fälscher sind, welche Wege die gefälschten Produkte nehmen, unter welchen Bedingungen die Fälschungen häufig hergestellt werden und appelliert, vom Kauf von Plagiaten abzusehen.

Termin: **26. August - 4. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www2.markenpiraterie-apm.de/index.php?lang=de&rid=25&pid=71>

### **Tagung „Messung der Innovationsaktivitäten mit Hilfe von Kennzahlen“**

Die Messung von Innovationsaktivitäten im herkömmlichen Unternehmenscontrolling wird oft vernachlässigt. Eine sinnvolle Steuerung des F&E-Bereichs mit Hilfe von Kennzahlen scheitert oftmals an der Komplexität der Prozesse und deren inhärenten Unsicherheiten sowie am Fehlen von Steuerungsgrößen im betriebswirtschaftlichen Kennzahlenmanagement. In der derzeitigen Rezessionsphase ist ein effizienter Umgang mit Unternehmensressourcen in den F&E-Abteilungen bei gleichzeitig hohem Output an Innovationen eine wichtige Voraussetzung, um die Konkurrenzfähigkeit für die Zukunft zu sichern. Kennzahlen können bei der Messung von Innovationsaktivitäten und der darauf folgenden Interpretation hilfreiche Dienste leisten. Die Beiträge der Tagung beleuchten die Thematik der Messung von Innovationsaktivitäten intensiv und umfassend.

Termin: **2. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.geschka.de>

[zurück](#) ↑

### **3rd European Conference on Chemistry for Life Sciences: Linking Chemistry with Biological Activity**

Unter dem Motto „Linking Chemistry with Biological Activity“ treffen sich nach Rimini (2005) und Wrocław (2007) dieses Jahr Wissenschaftler aus Europa und der Welt in Frankfurt am Main, um sich über die molekularen Lebensmechanismen auszutauschen und zu informieren. Von der dritten „European Conference on Chemistry for Life Sciences“ angesprochen sind Wissenschaftler der Biochemie, einem breiten, fachübergreifenden Themenfeld mit Verbindung zur Physik, Biologie, Medizin und analytischer Chemie.

Termin: **2.-5. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: [http://www.gdch.de/vas/tagungen/tg/5582\\_e.htm](http://www.gdch.de/vas/tagungen/tg/5582_e.htm)

### **Schöner Schein - Dunkler Schatten: Plagiate abwehren mit Marken- und Designschutz**

Produktfälschungen werden zu einem immer größeren Problem für Firmen und Hersteller. Ohne rechtliche Absicherung lässt sich eine Strafverfolgung kaum durchsetzen. Das Seminar gibt Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten des Produktschutzes und zeigt Handlungsoptionen auf. Das Seminar ist geeignet für Neueinsteiger. Nach den Vorträgen schließt sich ein Rundgang durch die Ausstellung „Schöner Schein - Dunkler Schatten“ an. Diese vom [APM](#) (Aktionskreis deutsche Wirtschaft gegen Produkt- und Markenpiraterie e. V.) initiierte Präsentation zum Thema Plagiate wird in der Zeit vom 26.08 bis 04.09.2009 im Luisencenter Darmstadt gezeigt.

Termin: **3. September 2009**, Neues Rathaus Darmstadt

Mehr unter: [http://piz-www1.piz.tu-darmstadt.de/public/4/4\\_2](http://piz-www1.piz.tu-darmstadt.de/public/4/4_2)

### **Campus Oberhafen Life Science Lunch**

Im Oktober 2008 hat der Campus Oberhafen, früherer Standort der Asta Medica, seinen Eigentümer gewechselt. Die BEOS GmbH ist seit diesem Zeitpunkt für den Campus verantwortlich und ist bestrebt, diesen wieder zu dem zu entwickeln, was er einst war. Nämlich einer der wichtigen Standorte der hessischen Pharma- und Biotechnologiebranche. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern, der Eterna Zentaris GmbH, dem VCI, der BioTech Allianz, der Wirtschaftsförderung Frankfurt sowie der GIS infrasite möchten wir Sie am 3. September 2009 zu einem Life Science Lunch in den Campus Oberhafen einladen.

Termin: **3. September 2009**, Frankfurt am Main

Weiter Informationen erhalten Sie von Frau Heike Henrich unter [heh@beos.net](mailto:heh@beos.net).

### **Fachtagung zu Nanotechnologie und Patentierung**

In Kooperation mit dem Patentinformationszentrum (PIZ) der TU Darmstadt veranstaltet die Aktionslinie Hessen-Nanotech des Hessischen Wirtschaftsministeriums in Darmstadt erstmals eine Fachtagung zum Thema NanoPatentierung. Themen: Patente in der Nanotechnologie/ Vorträge von Patentämtern und Unternehmern mit anschließender Podiumsdiskussion und kleiner Begleitmesse.

Termin: **9. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=12820>

### **FIZ Life Sciences Forum 2009**

Trotz beträchtlich steigender Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gehen immer weniger Wirkstoffe und marktreife Patente in den Vertrieb. Die Rede einer Innovationslücke macht die Runde. Der Handlungsdruck in der pharmazeutischen und chemischen Industrie steigt. Experten aus der Industrie, dem Mittelstand und der Wissenschaft diskutieren erfolgskritische Faktoren für das Innovations- und Talent-Management und erörtern Lösungen, wie Sie sich jetzt auf den nächsten Aufschwung vorbereiten.

Termin: **10. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.fiz-lifesciencesforum.de>

### **25. Darmstädter Kunststoff-Kolloquium: Schadensanalytik heute - Methoden und Analysen**

Das 25. Darmstädter Kunststoff-Kolloquium bietet Interessenten und Fachleuten eine Plattform zur Information und zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der modernen Schadensanalytik. Experten aus Industrie und Wissenschaft berichten über den aktuellen Stand von Forschung und Anwendung. Ausgehend von den Schädigungsmechanismen und dem Wissen über Umwelteinflüsse bieten uns moderne Prüfmethode heute wesentlich tiefere Einblicke in die Vorgänge im Werkstoff als noch vor wenigen Jahren.

Termin: **10.-11. September 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.25dkk.de>

[zurück](#) ↑

### **5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium**

Experten aus Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen referieren bei den Thüringer Grenz- und Oberflächentagen im Rahmen einer mehrtägigen Konferenz zur Thematik Oberflächentechnik für die Praxis. Ergänzt wird diese Tagung durch wechselnde Kolloquien der Biomaterialien und der "Dünnen Schichten in der Optik". Bislang sind die Tagungen an unterschiedlichen Orten in Thüringen von INNOVENT in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen ausgerichtet und organisiert worden.

Termin: **15. - 17. September 2009**, Friedrichroda

Mehr unter: <http://www.thgot.de>

### **Webweiser 8.0 - Das Internet als Geschäftsbasis verstehen**

Der Webweiser ist in Hessen nicht nur die größte, sondern auch schon eine der ältesten Veranstaltungen zum Thema E-Business. Dieser Erfolg hängt wohl mit seinem Konzept zusammen: Nutzer und Experten des E-Business an einem Ort zusammenzubringen, den niemand mit moderner Technik verbindet. Die Themenschwerpunkte sind Online-Marketing, Recht und Sicherheit im Internet, und Modernisierung von Geschäftsprozessen in mittelständischen Unternehmen. Wir laden Sie ein, bei dieser Fachtagung dabei zu sein, mehr Wissen zu erwerben, Fragen zu stellen, neue Themenfelder kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Genügend Möglichkeiten für Kontaktpflege, Networking und Gespräche mit den anwesenden Experten bietet ein außergewöhnliches kulturelles und kulinarisches Rahmenprogramm.

Termin: **16. September 2009**, Klosterberghalle in Langenselbold

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=295>

### **Personalisierte Medizin – wirtschaftliche Chancen der Gendiagnostik**

Die personalisierte Medizin als ein wesentliches Anwendungsgebiet der Gendiagnostik bietet Antworten auf die Nachfrage nach neuen Medikamenten, frühzeitiger Prävention und effektiveren Therapien. Um die Chancen dieser neuen Form der Medizin nutzbar zu machen, bedarf es einer interdisziplinären Herangehensweise und eines Umdenkens im gesamten Gesundheitssystem. Neue Geschäftsmodelle, Anpassung von Regularien, innovative Partnering Strategien sowie die Adaption viel versprechender Behandlungsmethoden sind wichtige Voraussetzungen für die Realisierung der wirtschaftlichen Potenziale der personalisierten Medizin.

Termin: **16. September 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/root,did=96850.html>

### **Gründerflirt – Erfolgreich gründen im Team**

Der Gründerflirt bringt Gründer, junge Unternehmer und Re-Starter an einen Tisch. In moderierten „Flirtunden“ können die Teilnehmer geschäftliche Kontakte knüpfen und potentielle Partner für eine Gründung im Team finden.

Termin: **17. September 2009**, Offenbach

Mehr unter: <http://www.gruenderflirt.net>

### **7. Hessischer Mobilitätskongress**

Mobilität gehört zu den größten Herausforderungen der Gegenwart – kaum ein anderes Themenfeld wird so kontrovers diskutiert, wenn es darum geht, unterschiedliche Ziele wie die Mobilitätswünsche der Bevölkerung mit dem demografischen Wandel oder den Klima- und Umweltschutzziele in Einklang zu bringen. Das Land Hessen hat daher den diesjährigen 7. Hessischen Mobilitätskongress unter das Motto „Nachhaltige und umweltgerechte Mobilität“ gestellt. Der Kongress ist dabei wieder in die Internationale Automobilausstellung eingebettet und wird gemeinsam mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) ausgerichtet. Ziel des Kongresses ist aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Mobilität zu sichern, aber gleichzeitig die Umweltverträglichkeit der Mobilität zu erhöhen, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Termin: **18. September 2009**, Congress Center Messe Frankfurt

Mehr unter: <http://www.hessen-agentur.de/dynasite.cfm?dsmid=9322>

### **EuroNanoMedicine 2009: Nanomedizin als Chance in der modernen Medizin**

Die Behandlung von Krankheiten wie Diabetes, Krebs, Multiple Sklerose oder Demenzerkrankungen stellt auch die moderne Medizin noch vor große Herausforderungen. Viel versprechende Lösungsansätze bietet die "Nanomedizin", also der Einsatz kleinster Partikel in der Diagnostik und Therapie. Die neuesten Fortschritte und Resultate werden auf der EuroNanoMedicine 2009 von Experten aus den Bereichen der Medizin, Nanotechnologie, Chemie, Zellbiologie und Toxikologie vorgestellt und diskutiert.

[zurück](#) ↑

Termin: **28.-30. September 2009**, Bled (Slowenien)

Mehr unter: <http://www.dechema.de/euronanomedicine2009>

### **Innovative 2009**

Die Initiative Wissensregion FrankfurtRheinMain organisiert im Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt in Darmstadt die Innovative 2009. Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen wird das Angebot gemacht, ihre innovativen Produkte, Forschungsinhalte und -ergebnisse an Ständen und auf Bühnen, in Filmen sowie mit Vorträgen und Experimenten zu zeigen. Die Präsentationen sollen zum Mitmachen einladen, Staunen hervorrufen und Arbeitsmöglichkeiten aufzeigen. In Kreativwerkstätten sollen die Entstehungsprozesse von Innovationen behandelt werden. Zielgruppen sind Entscheider aus Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten und Politik sowie Schüler und Studierende und Medien. Die Innovative soll in Zukunft jedes Jahr stattfinden.

Termin: **2. Oktober 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.region-frankfurt-rheinmain.de/RheinMain/deutsch/news/>

### **Schutz durch gute Patente - Schutz vor schlechten Patenten**

Technische Schutzrechte, wie Patente und Gebrauchsmuster sowie nicht-technische Schutzrechte, wie Marken und Urheberrechte, sind im Wirtschaftsleben weit verbreitet und werden in der globalen Konkurrenzsituation als Wettbewerbsinstrument und Einnahmequelle immer wichtiger. So werden Mitarbeiter in Forschung, Entwicklung und Management vermehrt auch mit Fragen des geistigen Eigentums konfrontiert, sei es in der Weise, wie eigene Erkenntnisse und Ideen geschützt und verwertet werden können oder sei es, dass Konflikte mit fremden Schutzrechten drohen.

Termin: **6. Oktober 2009**, Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://kwi.dechema.de/sp.html>

### **Patentmanagement: Effiziente Patentarbeit/Kostenoptimierung - Patentstrategien - IP-Audit**

Der Kurs befasst sich mit Möglichkeiten, gezielt Innovationen im Unternehmen zu erfassen und geistiges Eigentum zu erkennen und nutzbar zu machen. Außerdem sollen effiziente Strategien zur Erreichung wichtiger Ziele im Bereich der gewerblichen Schutzrechte vorgestellt werden. Hierbei wird zunächst auf das Definieren der eigenen Ziele eingegangen, wie beispielsweise die Erzielung eigener Handlungsfreiheit (Freedom to Operate), den Aufbau eines eigenen Schutzrecht-Portfolios, die Blockade von Wettbewerbern oder die Ertragssteigerung durch Lizenzeinnahmen. Es werden entspre-

chend Beispiele für Anmeldestrategien oder Strategien bei Durchsetzung von Schutzrechten beschrieben, insbesondere unter Berücksichtigung verschiedener Optionen wie Mediation, Lizenzverhandlungen oder gerichtliche Verfahren. Hierbei werden auch Möglichkeiten der Kostenoptimierung vorgestellt.

Termin: **7. Oktober 2009**, Frankfurt

Mehr unter: <http://kwi.dechema.de/pat.html>

### **3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE**

Als gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des VDE wird der Kongress von der VDE/VDI-Gesellschaft für Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik (GMM) und der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH organisiert. Dieser Kongress hat sich mit über 1000 Teilnehmern zum bestbesuchten nationalen Forum der Mikrosystemtechnik-Szene entwickelt und bietet Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch von Informationen sowie zum Kennen lernen neuer Partner. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin: **12. - 14. Oktober 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.mikrosystemtechnik-kongress.de/>

### **Tagung „Vorgehen und Methoden der Bewertung von Innovationsideen und -projekten“**

Ideen bewerten und auswählen ist ein schwieriger, aber erfolgskritischer Prozess. In einem umfassenden Innovationsmanagement werden Ideen aus allen Quellen zusammengeführt und im Hinblick auf strategische Ausrichtungen gezielt generiert. Viele, unterschiedliche Ideen müssen gegliedert, bewertet und für die Umsetzung ausgewählt werden. Für eine effiziente Anwendung der Bewertungsmethoden und Auswahlkriterien ist es wichtig zu wissen, wann welche Methode einzusetzen ist, welche Informationen vorab beschafft werden müssen, wie der Bewertungs- und Auswahlprozess zu organisieren ist und wie ein Ideenmanagementsystem gestaltet werden kann. Die Vorträge der Tagung werden Antworten zu diesen Fragen geben, die sowohl auf grundsätzlichen Überlegungen aufbauen als auch aus praktischen Erfahrungen resultieren. Die Thematik der Ideenbewertung und -auswahl wird in einer Tiefe und Praxisrelevanz behandelt, die so in der Literatur nicht vorzufinden ist.

Termin: **13. Oktober 2009**, Darmstadt

Mehr unter: <http://www.geschka.de>

[zurück](#) ↑

### **10. Powertrain Machining Conference**

Diese vom PTW und der WB (Werkstatt und Betrieb) Darmstadt organisierte internationale Konferenz präsentiert im Rhythmus von zwei Jahren fertigungsnahe Innovationen im Bereich der Zerspanung von Powertrain-Komponenten.

Termin: **11. November 2009**, Fellbach

Mehr unter: <https://www.hanser-tagungen.de/web/index.asp?task=001&vid=200903051619524>

### **5. PatentforumRheinMainNeckar**

Das Patentforum versteht sich als Plattform zum fachübergreifenden Erfahrungsaustausch im Bereich der gewerblichen Schutzrechte und angrenzender Themengebiete. Interessenten und Fachkräfte aus Industrie, Forschung und Wirtschaft treffen sich in lockerer Atmosphäre um miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Auch dieses Mal erhalten die Teilnehmer Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen des Gastgebers zu werfen - mit einer Führung durch den Bereich Kunststofftechnik. Wissenswertes kann aus den Vorträgen mit in die Praxis übernommen werden und die anschließende Kontaktbörse gibt wie immer Anlass für interessante Gespräche.

Termin: **19. November 2009**, Hochschule Darmstadt

Mehr unter: <http://www.main-patentforum.de/>

### **6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers**

Das 6. Nanotechnologieforum Hessen bietet neben einem Konferenzprogramm auch eine begleitende Ausstellung. Interessenten können eigene Vortragsvorschläge zu Themen aus den Bereichen Nanotechnologie in der Chemie, NanoBiotechnologie, Nanotechnologie in Diagnostik und Therapie sowie Nanotechnologie in der Medizin und Dentaltechnik bis zum 29. Mai 2009 einreichen.

Termin: **26. November 2009**, Hanau

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=5371>

## Messen, Ausstellungen, Börsen

**9. - 10. September 2009**, Erfurt

[naro.tech](#) - Messe und Kongress für Nachwachsende Rohstoffe.

**24. - 27. September 2009**, Augsburg

[RENEXPO®](#) - Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

**30. September- 2. Oktober 2009**, Karlsruhe

[SAFEKON](#) - Die Fachmesse für Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz.

**6. - 8- Oktober 2009**, Hannover

[BIOTECHNICA 2009](#) - Unter dem zukunftsweisenden Motto "Turning ideas into value" lädt Sie die BIOTECHNICA zu Europas bedeutendstem Branchentreff für Biotechnologie nach Hannover ein. Drei Tage lang werden nationale und internationale Fachleute auf Aussteller- und Besucherseite, hochkarätige Referenten und Investoren über aktuelle Produkte, Innovationen, neueste Forschungsergebnisse und Marktchancen referieren, diskutieren und informieren.

**22. Oktober 2009**, Frankfurt am Main

Die [Science4Life-Messe](#) bietet in komprimierter Form allen interessierten Fachleuten die Möglichkeit, sich über die aktuellsten Entwicklungen bei mehr als 70 jungen High-Tech Unternehmen aus ganz Deutschland zu informieren. Neue Produkte und innovative Dienstleistungen auf diesem branchenspezifischen Zukunftsmarkt stehen hier im Mittelpunkt.

**27. - 30. Oktober 2009**, Stuttgart

[COMPOSITES EUROPE](#) - Europäische Fachmesse & Forum für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen. [zurück ↑](#)

**27. - 30. Oktober 2009**, Köln

[Entsorga – Enteco](#) - Internationale Fachmesse für Abfallwirtschaft und Umwelttechnik.

**31. Oktober - 8. November 2009**, Nürnberg

[CONSUMENTA Nürnberg](#) - Verbrauchermesse mit Fachschau Bauen&Wohnen, Lifestyle, int. Fachmesse IENA 'Ideen-Erfindungen-Neuheiten' (5.-8.11.09), Faszination Pferd (3.-8.11.09).

## Ihre Innovationspartner in Hessen

### House of Finance der Goethe Universität Frankfurt

Das House of Finance hat im Frühjahr 2008 seine Pforten geöffnet und vereint Einheiten der Universität, die interdisziplinär über Themen wie Finanzen, Geld und Währung sowie Recht der Unternehmen und Finanzen arbeiten. Das House of Finance wird alle Forschungs-, Ausbildungs- und Beratungsinstitutionen der Goethe-Universität Frankfurt, die jetzt auf verschiedene Orte zerstreut sind, zusammenführen. Etwa 150 Forscher und Forscherinnen mit Interessen an verschiedenen Aspekten der Finanzen werden im House of Finance zusammenarbeiten. Aber das Ganze ist mehr als nur die Summe seiner Teile – dies ist unsere Vision. Die Bündelung und Konzentrierung von erfolgreicher Forschungskompetenz wird nicht nur zusätzliches Forschungspotenzial schaffen, sondern auch neue Optionen für akademische Vernetzung und Zusammenarbeit auf internationaler Ebene erschließen und den Dialog mit Praktikern im Finanzbereich vertiefen.

Mehr unter: <http://www.houseoffinance.eu/>

### 2 0 0 8

TIMM - Technologie & Innovation Medizinregion Mittelhessen  
01/ 2008

<http://www.timm-mittelhessen.de/>

TIGZ - Technologie-, Innovations- und Gründer/innen Zentrum  
GmbH  
02/ 2008

<http://www.tigz.de/>

BIEG Hessen - Beratungs- und Informationszentrum Elektronischer Geschäftsverkehr 03/ 2008	<a href="http://www.bieg-hessen.de">http://www.bieg-hessen.de</a>
Frankfurt Biotech Alliance e.V. 04/ 2008	<a href="http://www.biotech-alliance.de/">http://www.biotech-alliance.de/</a>
Netzwerk Automatisierung RheinMainNeckar 05/ 2008	<a href="http://www.automatisierungs-region.de/">http://www.automatisierungs-region.de/</a>
IT4work – Das IT-Netzwerk Rhein Main Neckar! 06/ 2008	<a href="http://www.it4work.de/">http://www.it4work.de/</a>
Medienkompetenznetz RheinMain 07/ 2008	<a href="http://www.medienkompetenznetz.de/">http://www.medienkompetenznetz.de/</a>
CAST e.V. - Competence Center for Applied Security Technology 08/ 2008	<a href="http://www.cast-forum.de">http://www.cast-forum.de</a>
Metakus – Technologietransferzentrum 09/ 2008	<a href="http://www.metakus.de/">http://www.metakus.de/</a>
Chemotherapeutische Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus in Frankfurt 10/ 2008	<a href="http://www.georg-speyer-haus.de">http://www.georg-speyer-haus.de</a>
W.E.N. - Water Engineering Network e.V. 11/ 2008	<a href="http://www.water-engineering-network.de">http://www.water-engineering-network.de</a>
Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) 12/ 2008	<a href="http://www.senckenberg.de/bik-f">http://www.senckenberg.de/bik-f</a>
<b>2 0 0 9</b>	
Logistik-RheinMain. Die Wissensinitiative 01/ 2009	<a href="http://www.logistik-rheinmain.de/">http://www.logistik-rheinmain.de/</a>
Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) 02/ 2009	<a href="http://www.fias.uni-frankfurt.de">http://www.fias.uni-frankfurt.de</a>
Enterprise Europe Network Hessen (EEN) 03/ 2009	<a href="http://www.een-hessen.de">http://www.een-hessen.de</a>
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative (H2BZ) Hessen 04/ 2009	<a href="http://www.brennstoffzelle-hessen.de">http://www.brennstoffzelle-hessen.de</a>
Adaptronik – Research, Innovation, Application (AdRIA) 05/ 2009	<a href="http://www.loewe-adria.de">http://www.loewe-adria.de</a>
Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt) 06/ 2009	<a href="http://www.cib-frankfurt.de">http://www.cib-frankfurt.de</a>
Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF 07/ 2009	<a href="https://www.lbf.fraunhofer.de">https://www.lbf.fraunhofer.de</a>

## Impressum

Der Innovations-Newsletter ist ein kostenloser Informationsdienst der IHK-Innovationsberatung Hessen. Er erscheint monatlich zum Monatsanfang. Beiträge, Artikel und Verbesserungsvorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen. Es wird jedoch keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen.

### Redaktion:

Dr. Tanja Engelhardt, IHK-Innovationsberatung Hessen

[t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de](mailto:t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de)

Redaktionelle Mitarbeit: Innovationsberater Hessen

[www.itb-hessen.de](http://www.itb-hessen.de)

### Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Zentrale Frankfurt

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Detlev Osterloh

Helmut Schmitt

Dr. Tanja Engelhardt

Tel. +49 (0) 69 2197-1427

Fax +49 (0) 69 2197-1484

[itb@frankfurt-main.ihk.de](mailto:itb@frankfurt-main.ihk.de)

<http://www.itb-hessen.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Geschäftsstelle Kassel

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstr. 9

34117 Kassel

Michael Dietzsch

Tel. +49 (0) 561 7891-284

Fax +49 (0) 561 7891-290

[dietzsch@kassel.ihk.de](mailto:dietzsch@kassel.ihk.de)

<http://www.ihk-kassel.de/>

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Geschäftsstelle Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Wetzlar

Friedenstr. 2

35578 Wetzlar

Dr. Gernot Horst

Tel. +49 (0) 6441 9448-1250

Fax +49 (0) 6441 9448-2250

[horst@lahndill.ihk.de](mailto:horst@lahndill.ihk.de)

<http://www.ihk-lahndill.de>

#### Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Johannes Wagner

Tel. +49 (0) 69 2197-1293

Fax +49 (0) 69 2197-1423

[j.wagner@frankfurt-main.ihk.de](mailto:j.wagner@frankfurt-main.ihk.de)

<http://www.frankfurt-main.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Fulda

Heinrichstraße 8

36037 Fulda

Martin Räth

Tel. +49 (0) 661 284-14

Fax +49 (0) 661 284-44

[raeth@fulda.ihk.de](mailto:raeth@fulda.ihk.de)

<http://www.ihk-fulda.de/>

#### Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Geschäftsstelle Gießen

Lonystraße 7

35390 Gießen

Dr. Manfred Felske-Zech

Tel. +49 (0) 0641 7954-2505

Fax +49 (0) 0641 7954-52505

[felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de)

<http://www.giessen-friedberg.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14

63450 Hanau

Dr. Ute Lemke

Tel. +49 (0) 6181 9290-15

Fax +49 (0) 6181 9290-77

[lemke@hanau.ihk.de](mailto:lemke@hanau.ihk.de)

<http://www.hanau.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstraße 9

34117 Kassel

Eugen Knoth

Tel. +49 (0) 561 7891-200

Fax +49 (0) 561 7891-290

[knoth@kassel.ihk.de](mailto:knoth@kassel.ihk.de)

<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

**Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill**

Standort Biedenkopf  
 Am Bahnhof 12 - 16  
 35216 Biedenkopf  
 Burghard Loewe  
 Tel. +49 (0) 6461 9595-1200  
 Fax +49 (0) 6461 9595-1299  
[loewe@lahndill.ihk.de](mailto:loewe@lahndill.ihk.de)  
<http://www.ihk-lahndill.de>

**Industrie- und Handelskammer Limburg**

Walderdorffstraße 7  
 65549 Limburg  
 Astrid Heusmann  
 Tel. +49 (0) 6431 210-130  
 Fax +49 (0) 6431 210-205  
[a.heusmann@limburg.ihk.de](mailto:a.heusmann@limburg.ihk.de)  
<http://www.ihk-limburg.de>

***IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer  
 im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)***

**Region Nordhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel  
 Kurfürstenstraße 9  
 34117 Kassel  
 Ulrike André  
 Tel. +49 (0) 561 7891-201  
 Fax +49 (0) 561 7891-290  
[andre@kassel.ihk.de](mailto:andre@kassel.ihk.de)

**Region Südhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt  
 Rheinstr. 89  
 64295 Darmstadt  
 Christina Pieck  
 Tel. +49 (0) 6151 871-197  
 Fax +49 (0) 6151 871-100197  
[pieck@darmstadt.ihk.de](mailto:pieck@darmstadt.ihk.de)

[zurück ↑](#)

**Region Ost- und Nordhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Fulda  
 Heinrichstr. 8  
 36037 Fulda  
 Dr. Carsten Gundlach  
 Tel. +49 (0) 661 284-47  
 Fax +49 (0) 661 284-44  
[gundlach@fulda.ihk.de](mailto:gundlach@fulda.ihk.de)  
 c/o Industrie- und Handelskammer Kassel  
 Kurfürstenstraße 9  
 34117 Kassel  
 Tel. +49 (0) 561 7891-201  
 Fax +49 (0) 561 7891-290  
[gundlach@kassel.ihk.de](mailto:gundlach@kassel.ihk.de)

**Region Mittelhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Gießen-  
 Friedberg  
 Lonystraße 7  
 35390 Gießen  
 Freya Vogel-Weyh  
 Tel. +49 (0) 0641 7954-2520  
 Fax +49 (0) 0641 7954-52520  
[vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de)

**Region Südhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Frankfurt am  
 Main  
 Börsenplatz 4  
 60313 Frankfurt am Main  
 Helmut Schmitt  
 Tel. +49 69 2197-1428  
 Fax +49 69 2197-1484  
[h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de](mailto:h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de)